

Das **Fach Erziehungswissenschaft** (Pädagogik) leistet einen wesentlichen Beitrag, um junge Menschen zu einem verantwortlichen Leben in unserer Gesellschaft zu befähigen.

Es ist dem **gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld** zugeordnet und wird sowohl in **Grund- als auch in Leistungskursen** angeboten. Jeder Schüler* kann dies Fach **von 11.1 an** belegen, es gibt keine Eingangsvoraussetzungen. Insofern bietet dieses Fach jedem auch eine Chance, einen ‚neuen‘ Start mit neuen und interessanten Themen zu versuchen.

In diesem Fach geht es nicht nur um Theorien (*Erziehungswissenschaft*), sondern auch um die praktische Bedeutung solcher Theorien (*Pädagogik*). Insofern können theoretische und praktische Arbeitsformen miteinander verschränkt werden: so kann z.B. die theoretische Analyse der Bedeutung des Spiels für die Persönlichkeitsentwicklung einhergehen mit tatsächlichem Spielen im Kurs, die theoretische Beschäftigung mit dem Kindergarten mit einem vormittäglichen Praktikum im Kindergarten usw. Die Unterrichtsinhalte stehen oft in engem Bezug zur eigenen Person und können so helfen, Klarheit über sich selbst zu gewinnen.

Pädagogik als anthropologisches Kernfach schafft Humankompetenz. Pädagogische Bildung gehört zu den Grundpfeilern, wenn es um die Sicherung eines wesentlichen Ziels gymnasialer Bildung geht: Entfaltung der Persönlichkeit des Schülers in sozialer Verantwortung.



Die Gegenstände des Faches sind sehr vielfältig. Der Lehrplan schreibt verbindliche Schwerpunkte für jedes Halbjahr (= Kursthemen) und innerhalb der Halbjahre verbindliche Themen vor, die jedoch sehr weit gefasst sind. Innerhalb dieses sehr weit gefassten Rahmens haben die Schüler sehr viele Möglichkeiten, in Absprache mit dem Kurslehrer ihre eigenen Interessen einzubringen.

Die folgende Übersicht zeigt die Halbjahresschwerpunkte mit den verbindlichen Themen und daneben Beispiele möglicher Inhalte. Unterrichtsmittel (= Medien) sind neben Lehrbüchern und anderen Texten auch Filme und Materialien wie Spielzeug, Kinderzeichnungen u.ä.

Erziehungswissenschaft unterrichten **Frau Schraven, Herr Wielk, sowie Frau Kehrer**



* Aus Gründen der sprachlichen Klarheit und Verständlichkeit wird in diesem Text die endungslose Grundform verwendet.

Jahrgangsstufe 11.1

Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse

Themen	Mögliche Zugänge
Das Individuum im Erziehungsprozess	<p>Formen familialer und außerfamilialer Erziehung</p> <p>Macht und Autorität als pädagogisches Phänomen und Problem</p> <p>Klärungen: Erziehung, Sozialisation, Enkulturation, Pädagogik, Erziehungswissenschaft</p>
Erziehungsverhalten und Rechtfertigung von Erziehungspraktiken	<p>Das pädagogische Verhältnis</p> <p>Erziehungsziele, -mittel, -stile</p> <p>Kommunikation und Erziehung</p>
Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten	<p>Erziehung in früheren Epochen</p> <p>Erziehung in verschiedenen Milieus und Kulturen</p> <p>Erziehung und Sozialisation in Belastungssituationen</p>

Jahrgangsstufe 11.2

Lernen und Entwicklung

Themen	mögliche Zugänge
Beobachtung, Beschreibung und Analyse von Lernvorgängen	<p>Vergleich verschiedener Lerntheorien</p> <p>Wahrnehmung, Denken und Gedächtnis</p>
Entwicklungsprozesse und Lernprozesse	<p>Entwicklung, Lernen, Reifung, Prägung</p> <p>Intelligenz und Begabung</p> <p>Lernen und Entwicklung in der Informationsgesellschaft</p>
Beeinflussung von Lernprozessen und Selbststeuerung des Lernens	<p>Schulisches Lernen und Lehr-/ Lerntechniken</p> <p>Manipulation und Strafe</p> <p>Motivation</p> <p>Lernbehinderung</p>



Jahrgangsstufe 12.1

Entwicklung und Sozialisation
in der Kindheit

Themen	mögliche Zugänge
Grundlagen und Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation	Anlage-Umwelt Problematik Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen
Die wissenschaftliche Erfassung von Entwicklung, Sozialisation und Entwicklungsstörungen im Kindesalter	Beschreibung und Erklärung von Veränderungen und Stabilitäten im Lebenslauf Wechselwirkung verschiedener Fähigkeiten und Eigenschaften Entwicklung und Sozialisation in unterschiedlichen gesellschaftlichen, kulturellen, familiären Zusammenhängen und Milieus
Pädagogisches Denken und Handeln aufgrund von Erkenntnissen über Entwicklung und Sozialisation	Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Beeinflussung von Entwicklungsprozessen Möglichkeiten und Grenzen der sozial- und sonderpädagogischen Kompensation von Entwicklungsstörungen weibliche und männliche Sozialisation Kindererziehung im Zeitalter des Struktur und Funktionswandels der Familie Das Spiel im Entwicklungs- und Sozialisationsprozess

Jahrgangsstufe 12.2

Entwicklung, Sozialisation und Identität im
im Jugend- und Erwachsenenalter

Themen	mögliche Zugänge
Entwicklung, Sozialisation und ihre Risiken in Pubertät und Jugend und ihre wissenschaftliche Erfassung	Entwicklung, Sozialisation, mögliche Störungen und deren Ursachen - während der Pubertät - im Jugendalter Identitätsentwicklung im Jugendalter
Pädagogisches Denken und Handeln aufgrund von Erkenntnissen über Entwicklung und Sozialisation in Pubertät und Jugendalter	Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung von Jugendlichen Möglichkeiten und Grenzen der sozial- und sonderpädagogischen Intervention bei Entwicklungsstörungen und Devianz Formen der Jugendhilfe Eigenverantwortlichkeit, Intervention und gesellschaftliche Sanktionen bei abweichendem Verhalten
Entwicklung, Sozialisation und Identität im Lebenszyklus	Entwicklungsaufgaben und Identitätsentwicklung Beruf und Identität Entwicklungsrisiken im Erwachsenenalter Resozialisierung und Rehabilitation als pädagogische und therapeutische Aufgaben



Jahrgangsstufe 13.1

Jahrgangsstufe 13.2

Normen und Ziele in der Erziehung

Identität

Themen	mögliche Zugänge	Themen	mögliche Zugänge
Normen und Ziele in verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Erziehungskontexten	Erziehung vom Kinde aus Erziehung in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen und historischen Kontexten Erziehung im Kulturvergleich Allgemeine und berufliche Bildung	Erzieherische Aspekte der Identifikationsbildung im Kontext persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit	Entstehung und Förderung von Identität und Mündigkeit Mündigkeit und Verantwortung Menschenbilder
Institutionalisierung von Erziehung	Wandel und Strukturen des Bildungs- und Erziehungswesens Alternative Schulmodelle Rechtliche und ökonomische Bedingungen des Erziehungs- und Bildungswesens		
Pädagogische Theoriebildung	Aussagesysteme in der Erziehungswissenschaft Kritik der Erziehung Konzepte der Werte-Erziehung		

